

Ortsvorsteher/in

Hartmut Holder Ortsvorsteher

entschuldigt

Margit Zinser-Auer Ortsvorsteherin

entschuldigt

Tagesordnung

Beschluss-Nr.

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2 Haushaltsplan 2022 - Vorberatung im Verwaltungsausschuss
Vorlage: 30/027/2021
- 3 Verschiedenes
- 4 Anfragen

Beschluss-Nr. 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll

SR Zimmermann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt sind BM Burth, SR Marquart, SR Maucher und SR Rothmund.
Für SR Rothmund nimmt SRin Wekenmann an der Sitzung teil.

Beschluss-Nr. 2
Haushaltsplan 2022 - Vorberatung im Verwaltungsausschuss
Vorlage: 30/027/2021

Frau Johler teilt mit, dass der Haushaltsplanentwurf 2022 am 20.12.2021 im Gemeinderat eingebracht wurde.

Die Verwaltung schlägt zur Vorberatung folgendes künftiges System vor:
Die folgenden Kostenstellen werden entsprechend den Regelungen der Hauptsatzung im Ausschuss für Umwelt und Technik vorberaten:

- Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung)
- Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen (Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, usw.)
- Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Betriebshof, Fuhrpark
- Verkehrswesen
- Stadtsanierung
- technische Verwaltung städtischer Gebäude
- Sport- und Spielanlagen
- Umweltschutz, Landschafts- und Gewässerpflege, Müllbeseitigung, Wertstoffe
- Denkmalpflege
- Versorgung von städtischen und nichtstädtischen Einrichtungen mit Wärmeenergie und Strom (Energie)

In Bereichen ausgedrückt sind dies folgende: 11.24, 11.25, 42.41, 51, 52, 53, 54.10, 54.50, 54.90, 55.10, 55.20, 56. Mit dieser Zuordnung hat der Ausschuss für Umwelt und Technik einen größeren Kompetenzbereich zur Vorberatung wie früher. Alternativ denkbar ist, dass der gesamte Haushalt in beiden Gremien beraten wird. Dies ist zeitaufwendiger.

Der Verwaltungsausschuss sollte aus der Sicht der Verwaltung dennoch zumindest noch in diesem Jahr über den gesamten Haushalt beraten. Für die Sitzung des Gemeinderates wird die Verwaltung dann die möglichen Positionen und Fragen zusammenführen.

Folgende Fragen werden im Gremium beraten

- Heizungsanlage Schloss: Die Heizungsanlage bzw. der Austausch der Steuerung wird für zu teuer empfunden (75.000 Euro). Die Verwaltung sollte dies nochmals prüfen.
- Der Bauhof-Stundensatz für Externe muss noch festgelegt werden.
- Die Verwaltung sollte prüfen, ob das Sirenenprogramm trotz nicht bewilligter Förderung dennoch umgesetzt werden soll. Im Anschluss soll eine Beratung im Gemeinderat erfolgen.
- Bei größeren Investitionszuschüssen für die Kindergärten soll hier künftig die

Maßnahme bereits im Zahlenwerk dargestellt werden.

- Der Spielplatz am Waldkindergarten soll überprüft werden, hier gibt es wohl Gefahrenpotential.
- Der Weg zwischen Bahnhof und Steeger See ist im schlechten Zustand. Die Eigentumsverhältnisse sollten geprüft werden.
- Die Sanierung der Tannhauser Straße sollte gemeinsam mit der Breitbandmaßnahme in diesem Jahr gemacht werden. Grundsätzlich ist dem Gremium wichtig, dass hier Synergieeffekte genutzt werden.
- Es wird eine Sachstandsinfo bezüglich des Neubaus des Schlammfaulbehälters gewünscht.
- Die Verwaltung sollte prüfen, ob der Anteil der Stadt für den Radweg Tannhausen ein Festbetrag ist.
- Die Verwaltung sollte mitteilen, weshalb die Maßnahme am Bahnhof viel günstiger wie angedacht wird, ob dies der neuen Berechnungsart geschuldet ist.
- Eine Gebührenerhöhung am Friedhof sollte geprüft werden bzw. Frau Thoma muss prüfen, ob die Kalkulation nicht schon abgelaufen ist.
- Über das Projekt „Wohnmobilstellplätze“ soll im Februar eine Beratung erfolgen.
- Für die Außenanlagen am DGH Zollenreute wird eine Planung gewünscht. Die bisherige Außenanlage erfordert einen zu hohen Pflegeaufwand, dies sollte mit einer Neuumsetzung berücksichtigt werden.
- Es wird in der Haushaltsberatung ein Antrag auf einen Klimaschutzmanager gestellt.
- Es wird außerdem ein Antrag gestellt, dass künftig Projektpläne erstellt werden. Diese sollen enthalten: Kosten, Zeitplan, Umsetzung. Sie sollen in jeder ersten Sitzung des Quartals vorgestellt werden. Dies wurde kritisch betrachtet.

Der Haushalt wird vorberaten.

Beschluss-Nr. 3
Verschiedenes

Es gibt keine Punkte unter Verschiedenes.

Beschluss-Nr. 4
Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

ZUR BEURKUNDUNG !

Bürgermeister:

Für das Gremium:

Schriftführer:

.....

.....

.....

.....